

Discounter zieht in verlassenen Baustoffhandel

Für die ehemals von „Kipp & Grünhoff“ genutzten Räume an der Düsseldorfer Straße gibt es einen neuen Mieter.

VON GABI KNOPS-FEILER

LEVERKUSEN Mehr als ein Jahr, nachdem der Baustoffhandel „Kipp & Grünhoff“ das Geschäft mit rund 1200 Quadratmeter Verkaufsfläche an der Bonner Straße verlassen hat, zieht dort ein neuer Mieter ein. Vor wenigen Tagen hat der internationale Discounter „Action“ einen Vertrag für die nächsten zehn Jahre unterschrieben mit der Option auf viermal fünf Jahre Verlängerung.

„Action“ ist ein 1993 in Enkhuizen (Niederlande) gegründeter Konzern, der über 38.000 Mitarbeiter (Stand November 2017) beschäftigt und europaweit mehr als 1000 Filialen betreibt. In Leverkusen ist es die erste Niederlassung des Unternehmens auf Expansionskurs. Nach Angaben von Geschäftsführer Steffen Rosenbauer werden bis zu 25 neue Stellen für Mitarbeiter in Teil- und

Vollzeit geschaffen. Ehe die Firma nach monatelangem Leerstand endgültig einziehen kann, wird gründlich umgebaut. Der entscheidende Bauantrag ist eingereicht, berichtet Vermieter André Hötzer, der den Grundbesitz gemeinsam mit Marc Trösser verwaltet. Hötzer rechnet damit, dass die Arbeiten bis Sommer andauern werden. Anstelle der ehemaligen Hallen – sie wurden bereits im letzten Späthjahr abgerissen – entstehen rund 50 neue Parkplätze. Das Glasdach des Wintergartens wird durch Dachziegel ersetzt, das Innere des Erdgeschosses komplett entkernt. Heizung, Sanitärleitungen und Elektroleitungen werden entfernt.

Diese Arbeiten wollen die Immobilienverwalter mit eigenen Leuten verrichten. Die geschätzten Kosten liegen bei rund 400.000 Euro. Anschließend wird der Discounter die

Inneneinrichtung nach eigenen Vorstellungen gestalten. „Wir legen Wert auf helle und breite Gänge“, erläuterte Rosenbauer und ergänzte, man habe in der Stadt schon eine ganze Weile nach einem geeigneten Ladenlokal gesucht. Das Geschäft an der Bonner Straße sei sowohl ein guter Standort als auch eine gute Gelegenheit, das Filialnetz weiter

auszubauen, sagte der Geschäftsführer.

Die „Action“-Filialen sind ähnlich wie bereits bekannte Discounter konzipiert. Zum Angebot gehören über 6000 Artikel – darunter auch Markenartikel – in 13 verschiedenen Sortimenten wie zum Beispiel Lebensmittel, Garten, Heimwerken, Spielzeug, Unterhaltung, Büro oder Hobby aber auch Mode und Dekoration. Teile der Waren stammen von Sonderpostenmärkten. Rund 2000 Erzeugnisse bleiben im ständigen Angebot, etwa 150 bis 200 Artikel werden wöchentlich und saisonal ausgetauscht. Laut eigener Aussage kann die Firma ihre günstigen Preise aufgrund hoher Absatzvolumina, effizienter Einkäufe und Distributionsprozesse sowie einer kostenbewussten Unternehmenskultur realisieren.

Weitere Infos: www.action.com



Der Baustoffhandel „Kipp & Grünhoff“ hat die Räume an der Düsseldorfer Straße verlassen. Nun soll der Discounter „Action“ dort einziehen. FOTO: BERND BUSSANG